Jugendamt vs. Sozis vs. Junge Menschen

* Jugendamt fordert zu viel -> druck!
* Gibt es Selbstbestimmung beim Jugendamt? Es wurde ohne Zustimmung des Jugendlichen entschieden. Zu viele Wechsel der Einrichtungen
* Wenn Einrichtungen überfordert sind baucht es auch andere Lösungen als ein Wechsel
* Es sollten sich die Jugendamtsmitarbeiter\*innen besser mit den Einrichtungen auseinander setzen
* Zugang schwierig für Menschen die Kiffen
* Das Jugendamt braucht mehr Zeit
* Zu viel Dokumentationspflicht vom Jugendamt
* Ausschluss für Menschen, die der Prostitution nachgehen
* Es gibt wenige individuelle Lösungen für Jugendliche
* Vorschlag ist, dass die Einrichtungen mehr miteinander reden
* Es braucht mehr Möglichkeiten bei denen sich Jugendliche beschweren können
* Mehr Lösungen im Sozialraum, weniger spezifische Einrichtungen wie z.B. für Drogen
* Auch Jugendliche sollten die Einrichtungen besser kennenlernen
* Es baucht mehr Ausdauer und Geduld
* Die Jugendlichen sollten alle schritte verstehen
* Transparenz
* Kleinere Heime und nicht zu große Gruppen
* Es braucht mehr Ombudstellen und es hat sich noch nicht rumgesprochen
* Die Belastung im Jugendamt ist zu hoch
* Es braucht mehr Hilfen für Menschen zwischen 14-18 Jahren
* Es braucht mehr Einzel Bezüge
* Alle sagen es ist zu wenig Zeit da
* Auch zu wenig Fachpersonal
* Jugendteam nur für Jugendliche -> Partizipation
* Es wird den Jugendlichen zu wenig zugetraut
* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Jugendliche fühlen sich teilweise nicht gehört (HPG)
* Es ist sehr schwer wenn kein Kontakt zu den Eltern besteht in Jugendhilfe zu kommen
* Gestaltung des HPG muss geändert werden, teilweise zu viele Fachkräfte vs. Jugendliche
* HPG oft nicht auf Augenhöhe
* Die Jugendlichen können sich die Jugendamtsmitarbeiter\*innen nicht aussuchen
* Auch die Träger müssen vom Jugendamt besser gehört werden. Teilweise können die Einrichtungen die Jugendlichen besser
* Die jugendlichen müssen besser auf die HPGs vorbereitet werden
* Es zeigt sich, dass es mehr Bedarf an Plätzen gibt
* Heute ist es viel schwieriger einen Platz zu finden für Jugendliche mit psychischen Problemen noch viel schwerer
* Zu häufig sind zu viele Schuldzuweisungen da. Es sollte mehr Zusammen erarbeitet werden was verändert werden muss
* Alle beteiligten sollten gehört werden, auch Schule, Freunde usw.
* Andere Finanzierung um die Träger mehr in die Verantwortung zu nehmen auch schwierige Jugendliche zu nehmen
* Einrichtungen besser ausstatten
* Miteinander Lösungen finden / auf Augenhöhe
* Jungerwachsene ernst nehmen/ glauben
* Hilfeplan verändern
* Jugendliche mehr die Möglichkeit geben, auszuarbeiten was sie wollen. Idealfall Sozialpädagog\*in hat Draht zu Jugendlichen
* Bereitschaft der Träger die Jugendliche aufzunehmen die Rahmen sprengen wird immer geringen
* Wie kann man es Träger attraktiver machen, Jugendliche aufzunehmen, die intensive Betreuung brauchen. Mehr Ansätze/ konkrete Ansätze schaffen
* Anträge müssen verständlicher geschrieben werden